

AT&S

Quartalsbericht 01
2013/14

AT&S - part of your daily life

Kennzahlen

(Wenn nicht anders erwähnt, alle Finanzaufgaben in TEUR)

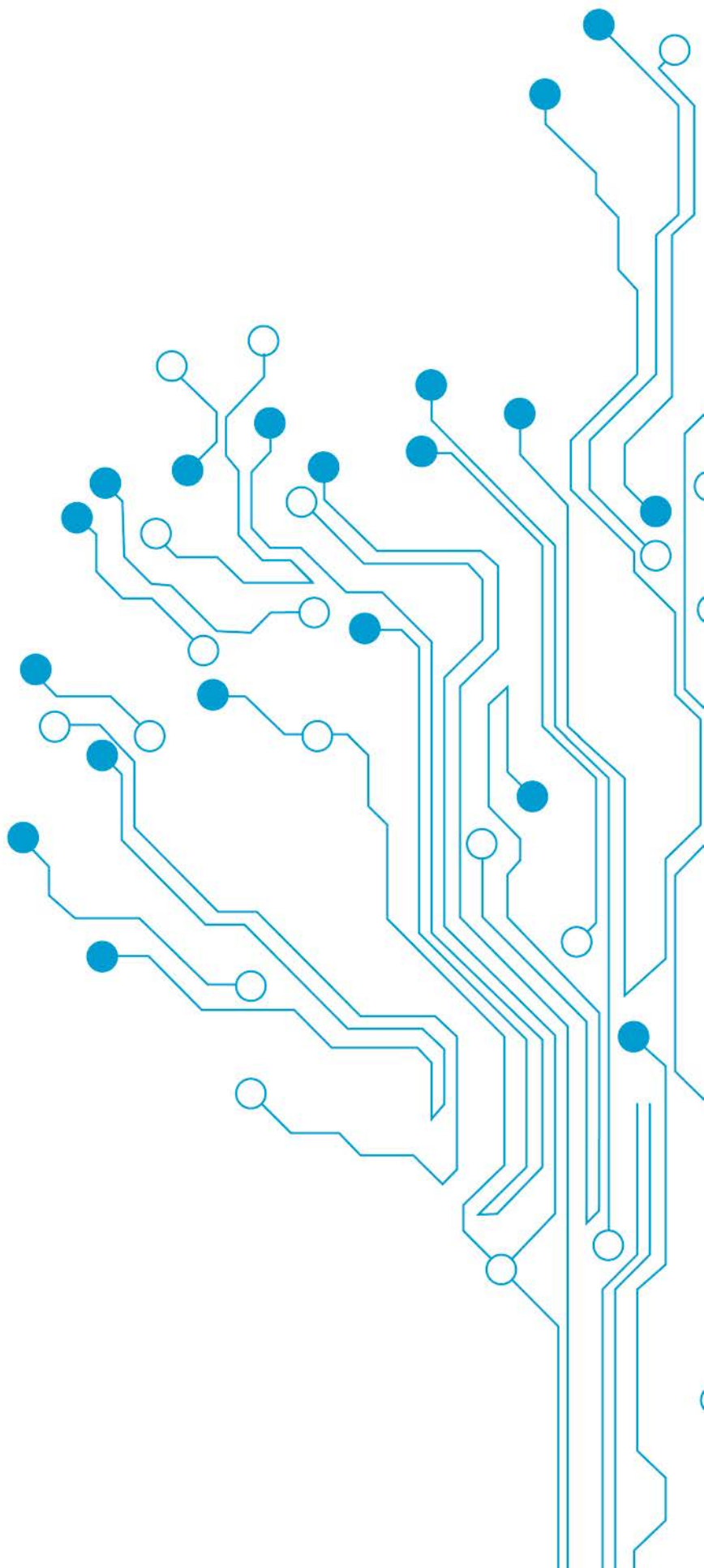
	vor Einmal- effekten	nach Einmal- effekten	vor Einmal- effekten	nach Einmal- effekten
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	Q1 2013/14		Q1 2012/13 ¹⁾	
Gesamterlöse		142.541		126.034
davon in Asien produziert		74 %		73 %
davon in Europa produziert		26 %		27 %
EBITDA	31.116	28.112	21.048	21.048
EBITDA-Marge	21,8 %	19,7 %	16,7 %	16,7 %
EBIT	13.444	10.440	3.700	3.700
EBIT-Marge	9,4 %	7,3 %	2,9 %	2,9 %
Konzernergebnis	9.616	6.612	508	508
Konzernergebnis der Eigentümer des Mutterunternehmens	9.610	6.606	510	510
Cash Earnings	27.282	24.278	17.858	17.858
KONZERNBILANZ	30. Juni 2013		31. März 2013 ¹⁾	
Bilanzsumme		742.714		726.663
Eigenkapital		306.727		304.844
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		306.774		304.895
Nettoverschuldung		199.333		217.409
Verschuldungsgrad		65,0 %		71,3 %
Nettoumlaufvermögen		96.399		102.679
Nettoumlaufvermögen/Gesamterlöse		16,9 %		19,0 %
Eigenmittelquote		41,3 %		42,0 %
KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG	Q1 2013/14		Q1 2012/13 ¹⁾	
Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (OCF)		27.523		6.113
Netto-Investitionen (Net CAPEX)		10.863		9.284
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	30. Juni 2013		31. März 2013 ¹⁾	
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Ultimo		6.935		7.011
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt		6.960		7.321
AKTIENKENNZAHLEN	Q1 2013/14		Q1 2012/13 ¹⁾	
Gewinn/Aktie (EUR)	0,41	0,28	0,02	0,02
Cash Earnings/Aktie (EUR)	1,17	1,04	0,77	0,77
Marktkapitalisierung, Ultimo		150.197		190.079
Marktkapitalisierung/Eigenkapital		49,0 %		64,5 %
Anzahl der Aktien, gewichteter Durchschnitt (Stück)		23.322.588		23.322.588
FINANZKENNZAHLEN	Q1 2013/14		Q1 2012/13 ¹⁾	
Eigenkapitalrendite (ROE) ²⁾	12,6 %	11,6 %	0,7 %	0,7 %
ROCE ²⁾	10,1 %	9,5 %	3,2 %	3,2 %
ROS	6,8 %	4,6 %	0,4 %	0,4 %

¹⁾ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised

²⁾ Die Berechnung zielt auf durchschnittliche Werte ab

Highlights

- AT&S beendet mit einem Umsatz von EUR 143 Mio. das erste Quartal 2013/14 und liegt mit EUR 17 Mio. (13 %) über dem Vorjahresniveau
- Das EBITDA konnte trotz schwierigem makroökonomischen Umfeld um EUR 7 Mio. (34 %) gesteigert werden
- AT&S steigt aus dem Markt mit einseitigen Leiterplatten aus und schließt das Werk in Klagenfurt Ende 2013
- AT&S baut den Advanced Packaging Bereich durch die Zusammenarbeit mit TDK-Epcos aus
- AT&S ist mit dem Ausbau des Werkes in Chongqing im Plan



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Quartal des GJ 2013/14 konnten wir trotz Einmalbelastungen durch die angekündigte Schließung des Werkes in Klagenfurt sowohl unseren Umsatz als auch das Ergebnis gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr signifikant steigern. In einem anspruchsvollen konjunkturellen Umfeld ist es uns gelungen, sowohl im Mobile Devices- als auch im Industrie- und Automotive Bereich die Umsätze und damit die Auslastung unserer Werke gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich zu erhöhen. Wir können mit dem Start in das GJ 2013/14 zufrieden sein und haben damit eine gute Basis für ein erfolgreiches Geschäftsjahr gelegt.

ERGEBNISSE DES 1. QUARTALS Die AT&S-Gruppe erzielte im ersten Quartal einen Umsatz von rund EUR 143 Mio. und liegt damit rund EUR 17 Mio. über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Gewinn je Aktie konnte auf EUR 0,28 erhöht werden. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) beträgt rund EUR 28 Mio. und liegt deutlich über dem Vorjahresniveau. Vor Berücksichtigung der Einmaleffekte von rund EUR 3 Mio., die für die angekündigte Schließung des Standortes in Klagenfurt geplant sind, ergibt sich ein EBITDA von EUR 31 Mio., das die gute Auslastung aller Werke widerspiegelt. Der Nettoverschuldungsgrad konnte auf Grund der verbesserten Innenfinanzierung und der weiterhin zurückhaltenden Investitionstätigkeit auf 65 % (gegenüber 71 % zum letzten Bilanzstichtag) reduziert werden.



Die wesentlichen Kennzahlen für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2013/14 stellen sich wie folgt dar:

- Umsatzerlöse: EUR 142,54 Mio.
- Bruttogewinn: EUR 26,76 Mio.,
das entspricht einer Marge von 18,77 %
- EBITDA: EUR 28,11 Mio.,
das entspricht einer Marge von 19,72 %
- Betriebsergebnis: EUR 10,44 Mio.,
das entspricht einer Marge von 7,32 %
- Ergebnis vor Steuern: EUR 7,10 Mio.,
das entspricht einer Marge von 4,98 %
- Konzernergebnis: EUR 6,61 Mio.,
das entspricht einer Marge von 4,64 %
- Gewinn pro Aktie: EUR 0,28
- Anzahl der Aktien, Durchschnitt*: 23.323
* in 1.000 Stück

FINANZIERUNGS-LAGE Die Fristigkeiten der Brutto-Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 298,7 Mio. weisen folgende Struktur auf:

< 1 Jahr:	EUR	129,9 Mio.
1–5 Jahre:	EUR	145,8 Mio.
>5 Jahre:	EUR	23,0 Mio.

MOBILE DEVICES WÄCHST PROFITABEL

Die verstärkte Nachfrage nach unseren hochwertigen HDI Leiterplatten führte zu einer guten Auslastung des Werkes in Shanghai. Der Mobile Devices Bereich konnte damit den Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode um rund 7 % (rund EUR 5 Mio.) steigern.

AUTOMOTIVE BEREICH ALS WACHSTUMSMOTOR Im ersten Quartal konnte in allen Kundensegmenten ein Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr erreicht werden.

Der Trend zum verstärkten Einzug von hochwertigen Leiterplatten im Automotive Bereich hält weiter an und ist damit der Wachstumstreiber in diesem Segment. In Summe legte der Umsatz im Industrial und Automotive Bereich um rund 19 % (rund EUR 10 Mio.) gegenüber der Vorjahresperiode zu.

KLAGENFURT Der Markt für einseitige Leiterplatten ist seit Jahren allgemein rückläufig. Der globale Trend, die Verlagerung der Produktion von einfachen Leiterplatten nach Asien, hat sich massiv verstärkt. Hinzu kommt, dass die Technologie für einseitige Leiterplatten nicht weiterentwickelt wird. Demzufolge kommen bestehende Projekte zusehends in die „end of life“ Phase und es gibt kaum neue Projekte mit Bedarf für diese Technologie. Innerhalb der AT&S-Gruppe werden einseitige Leiterplatten ausschließlich am Standort Klagenfurt produziert. Gegenüber der positiven Auslastungsperspektive an den anderen Standorten der AT&S-Gruppe zeigt der Bedarf für einseitige Leiterplatten für den Standort Klagenfurt weiter nach unten.

Trotz Ausschöpfung aller uns zur Verfügung stehenden Optionen kann der Standort Klagenfurt nicht mehr auf ein wirtschaftlich vertretbares Niveau gebracht werden. Die Schließung des Produktionsstandorts und damit der Ausstieg aus dem Markt für einseitige Leiterplatten sind für Ende des Jahres 2013 geplant.

WICHTIGER MEILENSTEIN FÜR DIE MARKTDURCHDRINGUNG IN DER ECP® TECHNOLOGIE ERREICHT AT&S kooperiert mit EPCOS, einem Unternehmen der TDK Corporation, bei der Weiterentwicklung von Technologien zur Einbettung von aktiven und passiven elektronischen Bauelementen. Unter anderem soll dabei die Standardisierung dieser Technologien, die bei der Realisierung stark miniaturisierter Module eine entscheidende Rolle spielen, vorangetrieben werden.

CHONGQING Im Januar 2013 hat AT&S eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit dem führenden Halbleiterhersteller abgeschlossen und richtet das Werk auf die Produktion von IC-Substraten aus. Der Werksaufbau verläuft planmäßig. Nachdem das Gebäude in Chongqing fertiggestellt wurde, sind wir jetzt dabei, die Investitionen für die Infrastruktur zu tätigen und starten mit dem Partner den Technologietransfer. Dazu eignen wir uns in den kommenden Monaten das erforderliche Know-how für die anspruchsvollen Prozesse sowie die notwendigen Spezifikationen für Material und Maschinen an. Mit Beginn 2014 startet die Installation der Maschinen. Sobald dieser Schritt abgeschlossen ist, findet ein ganz wesentliches Element des gesamten Projektes statt - die

Qualifikation der Produktionsprozesse. Im Gegensatz zum Leiterplattengeschäft müssen hier die gesamten Produktionslinien vorqualifiziert und der Produktionsprozess auf den notwendigen Qualitätslevel gebracht werden, um dann hinterher in sehr schneller Abfolge den Volumenschonlauf des Equipments sicherstellen zu können. Dieser Qualifikationsprozess wird gemeinsam mit dem Technologiepartner stattfinden und 12 bis 18 Monate in Anspruch nehmen.

Wir sehen unseren Einstieg in das IC-Substrate Geschäft als Jahrhundertchance für die AT&S. Dieser Schritt eröffnet uns das Potential, den Unternehmenswert und das Geschäftsvolumen nachhaltig zu steigern.

Mit freundlichen Grüßen



DI (FH) Andreas Gerstenmayer
Vorstandsvorsitzender



Ing. Heinz Moitzi
Technikvorstand

Corporate-Governance-Informationen

19. ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG

Die 19. ordentliche Hauptversammlung der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft (AT&S) vom 4. Juli 2013 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2012 bis zum 31. März 2013 eine Dividende von EUR 0,20 je gewinnberechtigter Stückaktie auszuschütten.

Die Kapitalertragsteuer in Höhe von 25 % ist jeweils davon in Abzug zu bringen. Dividendenzahltag ist nach Maßgabe der steuergesetzlichen Vorschriften und der Satzung der 25. Juli 2013. Die Auszahlung der Dividende erfolgt über die jeweiligen Depotbanken, Zahlstelle ist die Raiffeisen Centrobank AG, Wien.

Die Aufsichtsratsvergütung für das Geschäftsjahr 2012/13 wurde durch die Hauptversammlung mit EUR 204.600,- festgelegt.

Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurde für das Geschäftsjahr 2012/13 die Entlastung erteilt. Weiters wurde der Vorstand ermächtigt, gemäß § 65 Abs 1 Z 8 AktG binnen 30 Monaten ab dem Tag der Beschlussfassung der Hauptversammlung, eigene Aktien der Gesellschaft im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu einem niedrigsten Gegenwert, der höchstens 30 % unter dem durchschnittlichen, ungewichteten Börseschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage liegen darf, und einem höchsten Gegenwert je Aktie, der höchstens 30 % über dem durchschnittlichen, ungewichteten Börseschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage liegen darf, zu erwerben. Die Ermächtigung umfasst auch den Erwerb von Aktien durch Tochtergesellschaften der Gesellschaft (§ 66 Aktiengesetz). Der Erwerb kann über die Börse, im Wege eines öffentlichen Angebots oder auf eine sonstige gesetzlich zulässige Weise und zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck erfolgen. Der Vorstand wurde außerdem ermächtigt, eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb sowie die bereits derzeit im Bestand der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen.

Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilen ausgeübt werden.

Darüber hinaus wurde die durch Beschluss der 16. ordentlichen Hauptversammlung vom 7. Juli 2010 zu Punkt 14. der Tagesordnung erteilte Ermächtigung zur Veräußerung eigener Aktien widerrufen und gleichzeitig der Vorstand gemäß § 65 Abs 1 b AktG für die Dauer von fünf Jahren ab Beschlussfassung, sohin bis einschließlich 3. Juli 2018, ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb sowie die bereits derzeit im Bestand der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien der Gesellschaft auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern oder zu verwenden, insbesondere eigene Aktien zur Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und/oder Mitglieder des Vorstands/der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens, einschließlich zur Bedienung von Aktienübertragungsprogrammen, insbesondere von Aktienoptionen, Long-Term-Incentive-Plänen oder sonstigen Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen, zur Bedienung von allenfalls ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen, als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen oder sonstigen Vermögenswerten, und zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden, und hierbei die allgemeine Kaufmöglichkeit der Aktionäre auszuschließen (Bezugsrechtsausschluss), wobei die Ermächtigung ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilen und zur Verfolgung mehrerer Zwecke ausgeübt werden kann.

Zudem wurde die Satzung in Bezug auf die Verbriefung der Aktien an das Gesellschaftsrechts-Änderungsgesetz 2011 sowie betreffend die innere Ordnung des Aufsichtsrats angepasst.

Zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013/14 wurde wiederum die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, bestellt.

AT&S-Aktienoptionen

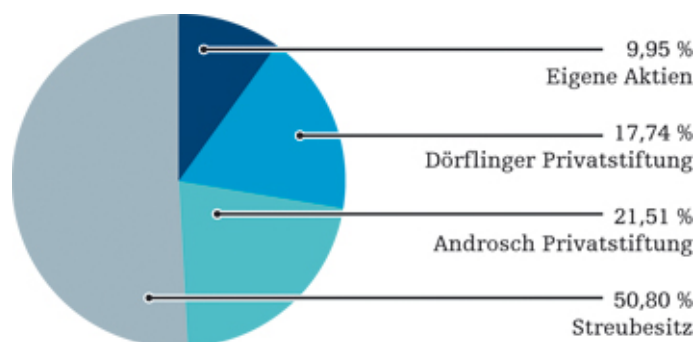
Der Bestand an von den Vorständen gehaltenen Aktienoptionen
(Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Aktienoptionen)
stellt sich wie folgt dar:

	Bestand Aktienoptionen am 30.06.2013	Herkunft der Aktienoptionen im Bestand			
		aus Zuteilung 1.4.2012	aus Zuteilung 1.4.2011	aus Zuteilung 1.4.2010	aus Zuteilung 1.4.2009
DI (FH) Andreas Gerstenmayer	120.000	40.000	40.000	40.000	0
Ing. Heinz Moitzi	114.000	30.000	30.000	30.000	24.000
Jeweiliger Zuteilungspreis (in EUR)		9,86	16,60	7,45	3,86



AT&S-Aktie

AKTIONÄRSSTRUKTUR



AKTIENKURSENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN 3 MONATEN Die Entwicklung des Aktienkurses in den vergangenen Monaten war vor allem durch folgende Effekte geprägt:

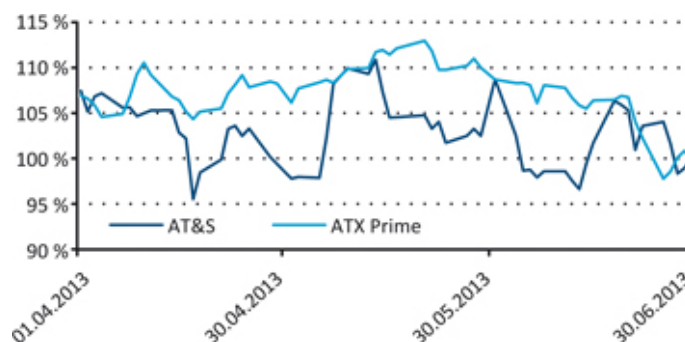
- Negative Meldungen über einige wichtige Kunden im Smartphone Bereich
- Die geringe Liquidität an der Wiener Börse und in der Aktie selbst
- Die Abschätzung der Chancen und Risiken, die sich aus dem Eintritt in das IC-Substrate Geschäftsfeld kurz- und mittelfristig für die AT&S ergeben

Die Aktie gab in den ersten drei Monaten leicht nach und schloss mit einem Kurs von EUR 6,44. Damit ergibt sich eine Marktkapitalisierung von derzeit rund EUR 150 Mio.

Zum Stichtag wurde die Aktie von sechs Analysten beobachtet, wovon zwei Analysten eine klare Kaufempfehlung aussprachen, drei die Aktie auf „Halten“ einstufen und einer eine Verkaufsempfehlung abgab.

Der Vorstand startete in das Wirtschaftsjahr mit einem sehr intensiven Engagement-Programm, um den Kapitalmarkt ausführlich über die Entwicklungen im Kerngeschäft und die Chancen und Risiken, die sich durch den Einstieg in das Substrate-Geschäft mittelfristig ergeben, zu informieren. Den Auftakt machte der Small Cap Day der Wiener Börse in Innsbruck, gefolgt von der Institutional Investor Konferenz der RCB in Zürs, gefolgt von Roadshows in London, Zürich, Montreal und Toronto. Erstmals besuchten interessierte Investoren aus Deutschland das Werk in Shanghai und machten sich selbst ein Bild von einer der modernsten HDI Produktionsstätten in China. In Summe konnten mehr als 113 Investoren angesprochen und über 50 Einzelgespräche abgehalten werden.

AT&S INDIZIERT ZUM ATX-PRIME



AKTIENKENNZAHLEN FÜR DIE ERSTEN 3 MONATE (IN EUR)

	30. Juni 2013	30. Juni 2012
Gewinn/Aktie	0,28	0,02
Höchstkurs	7,14	9,60
Tiefstkurs	6,15	7,70
Ultimokurs	6,44	8,15

AT&S-AKTIE

	Wiener Börse
WP-Kennnummer	969985
ISIN-Code	AT0000969985
Kürzel	ATS
Reuters RIC	ATSV.VI
Bloomberg	ATS AV
Indizes	ATX Prime, WBI SME

FINANZTERMINE

05. 11. 2013	Veröffentlichung Ergebnis 2. Quartal 2013/14
23. 01. 2014	Veröffentlichung Ergebnis 3. Quartal 2013/14
08. 05. 2014	Veröffentlichung Jahresergebnis 2013/14

KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Mag. Martin Theyer
 Tel.: +43 (0)3842 200-5909
 E-Mail: m.theyer@ats.net

Zwischenbericht nach IFRS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in TEUR)	1. April bis 30. Juni	
	2013	2012 ¹⁾
Umsatzerlöse	142.541	126.034
Umsatzkosten	(115.781)	(110.593)
Bruttogewinn	26.760	15.441
Vertriebskosten	(7.390)	(6.827)
Allgemeine Verwaltungskosten	(5.155)	(4.692)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(771)	(222)
Nicht wiederkehrende Posten	(3.004)	–
Betriebsergebnis	10.440	3.700
Finanzierungserträge	44	216
Finanzierungsaufwendungen	(3.385)	(3.897)
Finanzergebnis	(3.341)	(3.681)
Ergebnis vor Steuern	7.099	19
Ertragsteuern	(487)	489
Konzernergebnis	6.612	508
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	6.606	510
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	6	(2)
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in EUR je Aktie):		
- unverwässert	0,28	0,02
- verwässert	0,28	0,02
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - unverwässerter Wert (in tausend Stück)	23.323	23.323
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - verwässerter Wert (in tausend Stück)	23.339	23.352

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in TEUR)	1. April bis 30. Juni	
	2013	2012 ¹⁾
Konzernergebnis	6.612	508
Zu reklassifizierende Ergebnisse:		
Währungsumrechnungsdifferenzen	(4.762)	16.475
(Verluste) aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, nach Steuern	–	(20)
Gewinne/(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	33	(2)
Sonstiges Ergebnis	(4.729)	16.453
Konzerngesamtergebnis	1.883	16.961
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.879	16.961
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	4	0

¹⁾ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised

Konzernbilanz

	30. Juni	31. März
(in TEUR)	2013	2013 ¹⁾
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	429.714	437.763
Immaterielle Vermögenswerte	1.766	1.952
Finanzielle Vermögenswerte	96	96
Aktive latente Steuern	22.399	21.323
Sonstige langfristige Vermögenswerte	9.657	9.657
	463.632	470.791
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	69.586	62.417
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	109.640	111.802
Finanzielle Vermögenswerte	848	770
Laufende Ertragsteuerforderungen	629	657
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	98.379	80.226
	279.082	255.872
Summe Vermögenswerte	742.714	726.663
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	45.914	45.914
Sonstige Rücklagen	37.624	42.351
Gewinnrücklagen	223.236	216.630
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	306.774	304.895
Nicht beherrschende Anteile	(47)	(51)
Summe Eigenkapital	306.727	304.844
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	168.820	168.665
Rückstellungen für Personalaufwand	22.689	22.277
Sonstige Rückstellungen	10.295	10.437
Passive latente Steuern	6.579	6.386
Sonstige Verbindlichkeiten	3.177	3.948
	211.560	211.713
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	87.253	77.348
Finanzielle Verbindlichkeiten	129.836	129.837
Laufende Ertragsteuerschulden	2.814	1.299
Sonstige Rückstellungen	4.524	1.622
	224.427	210.106
Summe Schulden	435.987	421.819
Summe Eigenkapital und Schulden	742.714	726.663

¹⁾ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised

Konzern-Geldflussrechnung

(in TEUR)	1. April bis 30. Juni	
	2013	2012 ¹⁾
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	6.612	508
Überleitungspositionen zum Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	17.672	17.348
Veränderung langfristiger Rückstellungen	307	352
Ertragsteuern	486	(489)
Finanzierungsaufwendungen	3.341	3.681
(Gewinne)/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	23	(17)
Auflösung von Investitionszuschüssen	(103)	(110)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen, saldiert	391	285
Veränderungen des Working Capital:		
- Vorräte	(7.979)	527
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige	807	3.389
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	9.286	(10.601)
- Sonstige Rückstellungen	2.928	(456)
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel	33.771	14.417
Gezahlte Zinsen	(5.524)	(5.408)
Erhaltene Zinsen und Dividendenerträge	39	123
Gezahlte Ertragsteuern	(763)	(3.019)
Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	27.523	6.113
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(10.902)	(12.597)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	38	3.313
Einzahlungen aus dem Abgang von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	–	35
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	(114)	(56)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	2	61
Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(10.976)	(9.244)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung übriger finanzieller Verbindlichkeiten	1.866	47.195
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	103	16
Nettomittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	1.969	47.211
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	18.516	44.080
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	80.226	29.729
Währungsgewinne/(-verluste) aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(363)	953
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	98.379	74.762

¹⁾ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

(in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Den Eigen- tümern des Mutterunter- nehmens zu- rechenbares Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31. März 2012 ¹⁾	45.535	22.555	209.521	277.611	(55)	277.556
Konzernergebnis	–	–	510	510	(2)	508
Sonstiges Ergebnis	–	16.451	–	16.451	2	16.453
davon Währungsumrechnungsdifferenzen	–	16.473	–	16.473	2	16.475
davon Veränderung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, nach Steuern	–	(20)	–	(20)	–	(20)
davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	–	(2)	–	(2)	–	(2)
Konzerngesamtergebnis	–	16.451	510	16.961	–	16.961
Stand zum 30. Juni 2012 ¹⁾	45.535	39.006	210.031	294.572	(55)	294.517
Stand zum 31. März 2013 ¹⁾	45.914	42.351	216.630	304.895	(51)	304.844
Konzernergebnis	–	–	6.606	6.606	6	6.612
Sonstiges Ergebnis	–	(4.727)	–	(4.727)	(2)	(4.729)
davon Währungsumrechnungsdifferenzen	–	(4.760)	–	(4.760)	(2)	(4.762)
davon Veränderung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, nach Steuern	–	–	–	–	–	–
davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	–	33	–	33	–	33
Konzerngesamtergebnis	–	(4.727)	6.606	1.879	4	1.883
Stand zum 30. Juni 2013	45.914	37.624	223.236	306.774	(47)	306.727

¹⁾ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised

Segmentberichterstattung

1. April bis 30. Juni 2013

(in TEUR)	Mobile Devices	Industrial & Automotive	Others	Eliminierung / Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	87.434	66.772	1.910	(13.575)	142.541
Intersegmentäre Umsatzerlöse	(12.947)	(414)	(214)	13.575	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden	74.487	66.358	1.696	–	142.541
Betriebsergebnis	9.688	366	384	2	10.440
Finanzergebnis					(3.341)
Ergebnis vor Steuern					7.099
Ertragssteuern					(487)
Konzernergebnis					6.612
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	378.502	49.967	3.011	–	431.480
Investitionen	10.895	1.540	58	–	12.493
Abschreibungen	15.289	2.115	268	–	17.672
Nicht wiederkehrende Posten	–	3.004	–	–	3.004

1. April bis 30. Juni 2012 ¹⁾

(in TEUR)	Mobile Devices	Industrial & Automotive	Others	Eliminierung / Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	78.569	56.052	392	(8.979)	126.034
Intersegmentäre Umsatzerlöse	(8.782)	(167)	(30)	8.979	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden	69.787	55.884	362	–	126.034
Betriebsergebnis	1.414	2.470	(191)	7	3.700
Finanzergebnis					(3.681)
Ergebnis vor Steuern					19
Ertragssteuern					489
Konzernergebnis					508
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	409.006	50.918	8.593	–	468.517
Investitionen	12.839	830	713	–	14.382
Abschreibungen	14.792	1.996	560	–	17.348
Nicht wiederkehrende Posten	–	–	–	–	–

¹⁾ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised

Zusatzinformationen

Umsatzerlöse nach Kundenregionen:

	1. April bis 30. Juni	
(in TEUR)	2013	2012
Österreich	4.829	4.790
Deutschland	32.183	32.085
Ungarn	3.972	5.862
Sonstiges Europa	14.354	11.176
Asien	58.489	56.319
Kanada, USA, Mexiko	26.260	13.965
Übrige	2.454	1.837
	142.541	126.034

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

	30. Juni	31. März
(in TEUR)	2013	2013
Österreich	25.835	26.056
China	378.461	383.157
Übrige	27.184	30.502
	431.480	439.715

Erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUND- SÄTZE

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2013 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten Standards (IFRS und IAS), unter Berücksichtigung des IAS 34, und Interpretationen (IFRIC und SIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle im Jahreskonzernabschluss enthaltenen Informationen und sollte gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2013 gelesen werden.

Im Juni 2011 veröffentlichte das International Accounting Standards Board (IASB) Änderungen des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ (überarbeitet 2011, IAS 19 revised). IAS 19 revised ersetzt die erwarteten Erträge aus Pensionsvermögen und den Zinsaufwand auf die Pensionsverpflichtung durch eine einheitliche Nettozinskomponente. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, Effekte aus der Begrenzung eines Nettovermögenswertes (asset ceiling) und zum Teil auch der tatsächliche Ertrag aus dem Planvermögen sind über das sonstige Ergebnis (other comprehensive income – OCI) als "Neubewertungen" (remeasurements) in den Perioden ihres Entstehens im Eigenkapital zu erfassen. Die Korridormethode sowie die sofortige erfolgswirksame Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste sind nicht mehr zulässig. IAS 19 revised schreibt eine rückwirkende Anwendung und die Darstellung der Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung auf die Eröffnungsbilanz vor. Im aktuellen Zwischenabschluss waren diese Änderungen erstmalig anzuwenden. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Die Eigenkapitalquote per 31. März 2013 reduzierte sich dadurch von 43 % auf 42 %.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE Der Konzernumsatz lag im ersten Quartal dieses Geschäftsjahres mit EUR 142,5 Mio. um 13 % über dem Wert des Vergleichszeitraumes im vergangenen Geschäftsjahr.

Diese positive Entwicklung ist auf eine Steigerung des Umsatzes in allen Segmenten zurück zu führen. Die Business Unit Mobile Devices erreichte aufgrund der anhaltend starken Nachfrage nach Smartphones eine Umsatzsteigerung von 7 %. Die Business Unit Industrial & Automotive konnte mit 19 % eine sehr deutliche Umsatzsteigerung erzielen. Insbesondere die Bereiche Automotive und Medical & Healthcare konnten Zuwächse verzeichnen, aber auch der Bereich Industrie konnte,

trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Situation, einen leichten Umsatzanstieg verzeichnen.

Bei der Betrachtung des Umsatzes nach Kundenregionen zeigt sich, dass wir den Umsatz in allen geographischen Regionen steigern konnten. Den größten Zuwachs erreichten wir mit einer Steigerung von 11 % auf 18 % mit unseren amerikanischen Kunden.

Die Verteilung der Produktionsmengen zwischen Europa und Asien zeigt mit 74 % in Asien zu 26 % in Europa eine leichte Verschiebung der Produktion in Richtung Asien (Im ersten Quartal des vergangenen Geschäftsjahres wurden noch 73 % der Leiterplatten in Asien und 27 % in Europa produziert).

BRUTTOGEWINN Das aktuelle Quartalsergebnis stellt mit EUR 26,8 Mio. den höchsten je in einem Quartal erzielten Bruttogewinn dar. Diese erfreuliche Entwicklung ist auf die gute Auslastung und die konsequente Umsetzung von Effizienzsteigerungsmaßnahmen zurück zu führen.

Auf Segmentebene bedeutet dies für die Business Unit Industrial & Automotive eine Bruttogewinn-Marge in Höhe des Vorjahresniveaus von 16 % und für die Business Unit Mobile Devices eine Steigerung von 9 % auf 19 %.

BETRIEBSERGEBNIS Ausgehend von dem erfreulichen Bruttoergebnis konnte mit EUR 10,4 Mio. und 7,3 % auch ein sehr zufriedenstellendes Konzernbetriebsergebnis erzielt werden. Aufgrund der Entscheidung des Managements, den anhaltend defizitären Standort Klagenufer zu schließen, musste in diesem Quartal eine Restrukturierungsrückstellung im Ausmaß von EUR 3,0 Mio. aufwandswirksam verbucht werden. Das Ergebnis vor Berücksichtigung dieses Effektes ergibt mit EUR 13,4 Mio. und 9,4 % Marge den vierthöchsten je erzielten Quartalswert.

FINANZERGEBNIS Die Zinsaufwendungen reduzierten sich aufgrund der geänderten Finanzierungsstruktur und des gesunkenen Zinsniveaus um rund EUR 0,5 Mio. auf EUR 3,1 Mio. Währungseffekte belasteten das Ergebnis mit rund EUR 0,2 Mio. Insgesamt war das Finanzergebnis mit EUR 3,3 Mio. um EUR 0,3 Mio. besser als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

ERTRAGSTEUERN Die Veränderung des effektiven Steuersatzes auf Basis des Konzernergebnisses im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert grundsätzlich aus den sich ändernden Anteilen der einzelnen Gesellschaften mit unterschiedlichen Steuersätzen und steuerlichen Regelungen am Konzernergebnis.

Des Weiteren sind die ausgewiesenen Ertragsteuern wesentlich durch die Bewertung der latenten Steuern beeinflusst. Für einen Großteil der entstandenen ertragsteuerlichen Verlustvorträge werden keine aktiven latenten Steuern gebildet, da von einer Realisierbarkeit in absehbarer Zeit nicht auszugehen ist.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN Die negative Veränderung der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen im aktuellen Geschäftsjahr (EUR -4,8 Mio.) ist auf die Wechselkursveränderungen der funktionalen Währungen Chinesischer Renminbi, Hongkong Dollar, US-Dollar und Indische Rupie gegenüber der Konzerndarstellungswährung Euro zurückzuführen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE Die Nettoverschuldung lag mit EUR 199,3 Mio. unter dem Wert des letzten Bilanzstichtages von EUR 217,4 Mio. Das Nettoumlaufvermögen fiel von EUR 102,7 Mio. zum 31. März 2013 auf EUR 96,4 Mio. Auch der Nettoverschuldungsgrad liegt mit 65 % deutlich unter dem Niveau des letzten Bilanzstichtages von 71 %.

Das Konzerneigenkapital stieg von EUR 304,8 Mio. zum letzten Bilanzstichtag auf EUR 306,7 Mio. Das positive Konzernergebnis von EUR 6,6 Mio. wurde teilweise durch negative Währungsdifferenzen kompensiert, sodass sich ein Konzerngesamtergebnis mit einem positiven Wert von EUR 1,9 Mio. ergab.

EIGENE AKTIEN In der 19. ordentlichen Hauptversammlung vom 4. Juli 2013 wurde der Vorstand erneut ermächtigt, binnen 30 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben sowie einzuziehen. Weiters wurde der Vorstand für die Dauer von fünf Jahren, sohin bis einschließlich 3. Juli 2018 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Anteile auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern, insbesondere zur Bedienung von Mitarbeiteraktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen oder als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen bzw. sonstigen Vermögenswerten und zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden.

Im Rahmen des Aktienrückkaufprogrammes wurden im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres keine weiteren eigenen Aktien erworben. Zum 30. Juni 2013 hält der Konzern unverändert zum letzten Bilanzstichtag, unter Berücksichtigung der ausgeübten Aktienoptionen, 2.577.412 eigene Aktien (9,95 % des Grundkapitals) mit einem Kaufpreis von EUR 46,6 Mio.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GELDFLUSSRECHNUNG

Der Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit zeigt einen positiven Wert von EUR 27,5 Mio. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag dieser Wert bei EUR 6,1 Mio. Hauptgrund für die deutliche Steigerung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres ist das um EUR 12,2 Mio. gesunkene Working Capital, sowie das um EUR 6,1 Mio. höhere Konzernergebnis.

Der Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt EUR -11,0 Mio. und liegt damit auf dem Niveau des Vergleichszeitraumes. Die Investitionen des aktuellen Geschäftsjahres betreffen Ersatzinvestitionen in Shanghai sowie Investitionen für das neue Werk in Chongqing.

Der Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt EUR 2,0 Mio.

SONSTIGE ANGABEN

BESCHLOSSENE DIVIDENDEN Nach dem Quartalsstichtag wurde im laufenden Geschäftsjahr in der Hauptversammlung vom 4. Juli 2013 eine Dividende von EUR 0,20 pro Aktie aus dem Bilanzgewinn zum 31. März 2013 beschlossen.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Im Zusammenhang mit diversen Projekten sind im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres Honorare für Beratungsleistungen der AIC Androsch International Management Consulting GmbH in Höhe von TEUR 91 angefallen.

Leoben-Hinterberg, am 23. Juli 2013

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.
Ing. Heinz Moitzi e.h.

Konzernzwischenlagebericht

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE Entgegen der geringen Nachfrage in den ersten Monaten des letzten Geschäftsjahres konnten wir die ersten 3 Monate des aktuellen Geschäftsjahres mit einem überaus erfreulichen Ergebnis abschließen. Dies ist großteils auf die sehr gute Auslastung in unserem Werk in Shanghai zurück zu führen.

Alle Segmente zeigten eine deutliche Steigerung des Umsatzes gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, wobei der Bereich Industrial & Automotive überproportional gestiegen ist und nun bereits 47 % unseres Gesamtumsatzes ausmacht. Im Zeitvergleich konnte die Business Unit Mobile Devices eine Steigerung von 7 %, jene von Industrial & Automotive von 19 % gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr erzielen.

Die Betrachtung nach Kundenregionen zeigt eine Umsatzsteigerung sowohl in Amerika, wie auch in Asien und Europa. Der Umsatzanteil der in Asien produzierten Leiterplatten ist mit 74 % nahezu unverändert zum Vorjahr.

Alle Werke zeigten im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres eine gute Auslastung. Entsprechend der guten Auslastung konnte in diesem Quartal das beste je in der AT&S erzielte Bruttoergebnis verzeichnet werden.

Im Mai 2013 entschloss sich der Vorstand aufgrund der anhaltend negativen Ergebnissituation des Werkes in Klagenfurt zur Schließung des Standortes. Für die zu erwartenden Schließungskosten wurde eine Rückstellung in Höhe von EUR 3,0 Mio. aufwandswirksam verbucht. Trotz dieses Effektes konnte ein EBIT von EUR 10,4 Mio. bzw. eine EBIT-Marge von 7,3 % erzielt werden.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE Nach Ablauf der aktuellen Berichtsperiode sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

WESENTLICHE RISIKEN, UNGEWISSHEITEN UND CHANCEN Im Verlauf des ersten Quartals des aktuellen Geschäftsjahres 2013/14 sind grundsätzlich keine nennenswerten Änderungen zu den im Konzernabschluss 2012/13 ausführlich im Konzernanhang unter „II. Risikobericht“ beschriebenen Risikokategorien aufgetreten.

Die Liquiditätssituation der AT&S ist sehr gut. Durch die Emission der Anleihe im Ausmaß von EUR 100 Mio. für 5 Jahre im November 2011, sowie die Zuteilung eines langfristigen Finanzierungskredites durch die Österreichische Kontrollbank im April 2012 stehen uns ausreichend langfristige Finanzierungsmittel zur Verfügung. Die im Mai 2013 ausgelaufene Anleihe von EUR 80 Mio. konnte durch eine Geldmarktfinanzie-

rung ersetzt werden. Weiters bestehen ausreichend kurzfristige Kreditrahmen um das Working Capital abzudecken. Darüber hinaus hat der Vorstand die Möglichkeit, aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung am 4. Juli 2013, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zu 12.950.000 neue Aktien aus genehmigtem Kapital zu emittieren, Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 100 Mio. auszugeben und die eigenen Anteile zu veräußern. Alle Möglichkeiten zur Optimierung der Finanzierung unseres Investments in Chongqing werden laufend geprüft.

Im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres konnte ein deutlich positiver operativer Cashflow erwirtschaftet werden. Auf Basis des weiterhin erwarteten positiven Nettomittelzuflusses aus laufender Geschäftstätigkeit und der umfassenden Finanzierungsmöglichkeiten steht ausreichend Liquidität zur Verfügung, um die geplanten und weitere Investitionsvorhaben zu realisieren.

Hinsichtlich der Verwendung von Finanzinstrumenten wird ebenfalls auf den detaillierten Risikobericht im Anhang des Konzernabschlusses 2012/13 verwiesen. Wechselkursänderungen der funktionalen Währungen gegenüber der Berichtswährung Euro zeigen sich vor allem ergebnisneutral im Eigenkapital.

Der Nettoverschuldungsgrad war zum 30. Juni 2013 mit 65 % auf einem deutlich niedrigeren Niveau als zu Ende des Geschäftsjahres 2012/13. Negative Währungsumrechnungsdifferenzen aus dem Anstieg des Euro gegenüber dem Chinesischen Renminbi, dem Hongkong Dollar, dem US-Dollar und der Indischen Rupie führten zu einer Schwächung des Eigenkapitals.

Zu Beginn des Geschäftsjahres konnten die externen Wachstumserwartungen bei der AT&S deutlich übertroffen werden. Hinsichtlich der Chancen und Risiken aus der Entwicklung von externen Rahmenbedingungen für das gesamte Geschäftsjahr 2013/14 wird weiterhin von einem weltweiten Umsatzanstieg in der Leiterplattenindustrie ausgegangen.

AUSBLICK Unter der Voraussetzung eines stabilen makroökonomischen Umfeldes gehen wir von einer stabilen Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus. Die Visibilität der Bedarfe ist aufgrund der volatilen weltwirtschaftlichen Entwicklungen weiterhin sehr gering, wodurch Prognosen erschwert werden.

Leoben-Hinterberg, am 23. Juli 2013

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.
Ing. Heinz Moitzi e.h.

Impressum/Kontakt

KONTAKT

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik
Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
Tel.: +43 (0)3842 200-0
Fax: +43 (0)3842 200-216
www.ats.net

DESIGN

Werbeagentur DMP
Digital Motion Picture
Datenverarbeitungs GmbH
www.agentur-dmp.at

BILDDATENBANK

www.shutterstock.com

INVESTOR RELATIONS

Mag. Martin Theyer
Tel.: +43 (0)3842 200-5909
E-Mail: m.theyer@ats.net

REDAKTION

Mag. Michael Dunst
Mag. a (FH) Christina Schuller
Mag. a Monika Stoisser-Göhring
Mag. Martin Theyer

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik
Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

AT & S Austria Technologie &
Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net